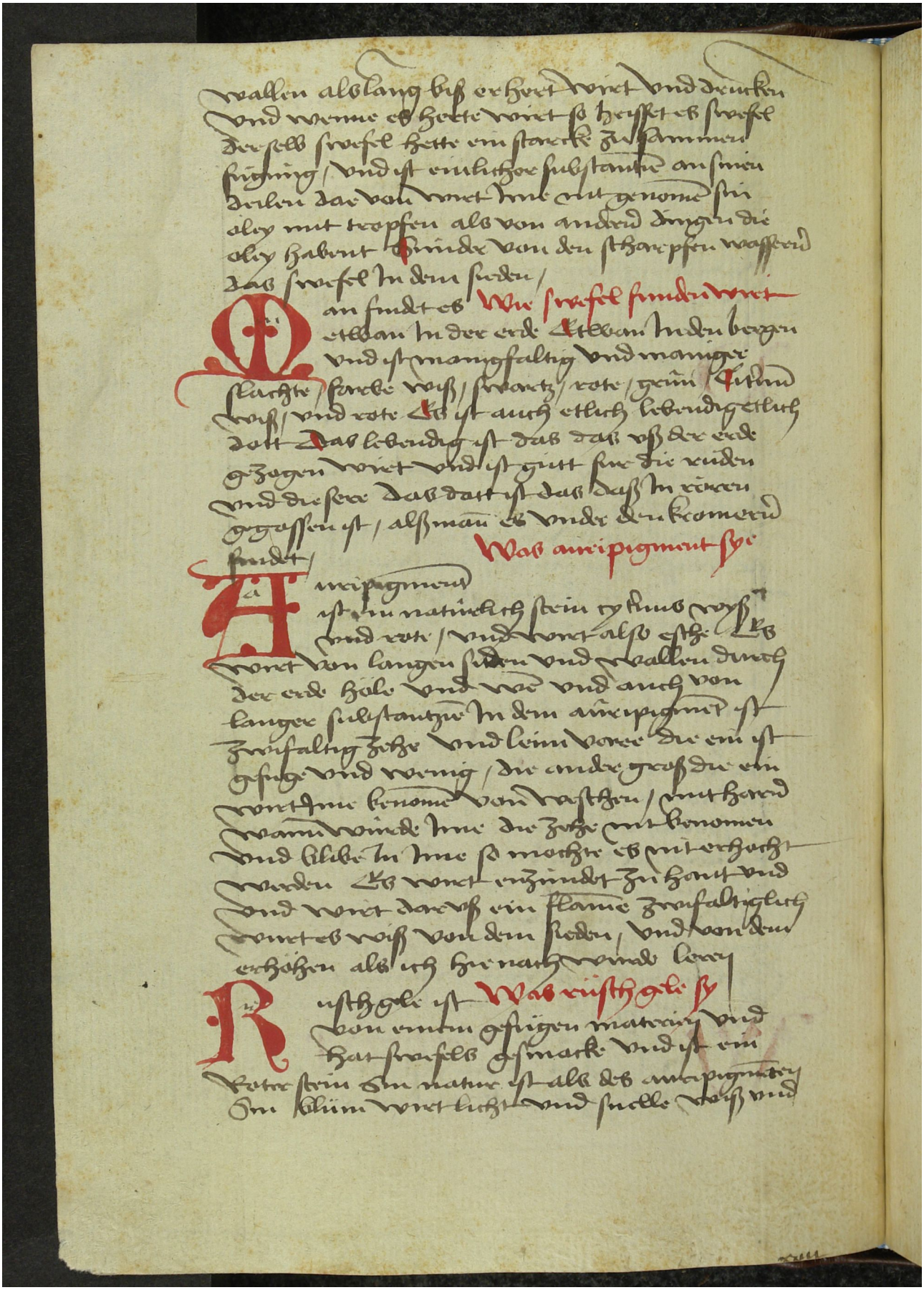
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



wallen alslang biß er hert wirt vnd drukn
vnd warme er hette wirt so heysst er swefel
der selb swefel hett ein starcke zusammen
hefting / vnd ist eins lichter substantz an sein
dehen dar von wirt im ein genome sin
oly mit tropfen als von andern dingen die
oly habent / Sunder von den scharpfen wasser
das swefel in den sudn /

Wie swefel funden wirt

Er findt es an
ettlichen in der erde ettlichen in den bergen
vnd ist manigfaltig vnd manger
slachte / sunder weyß / swartz / rot / grün / gelb
weyß / vnd rot / Es ist auch ettlich lebendig ettlich
dott / Das lebendig ist das das oß der erde
gezogen wirt vnd ist gutt fur die wunden
vnd dieser das dott ist das daß in einen
gegossen ist / alsman es vnder den kromern
findt /

Was auripigment sey

Auripigment
ist ein natürlich stein gelb weyß
vnd rot / vnd wirt also gesetzt / Es
wirt von langen sitzen vnd wallen durch
der erde hole vnd wer vnd auch von
langer substantz in dem auripigment ist
zwifaltig zeche vnd leim wer die ein ist
gefug vnd weng / die andre grob die ein
wirt im genome von wasser / mit herd
warm wirt im die zeche ein genomen
vnd belibt in im so mocht es nit erhaben
werden / Es wirt enzundt zu hant vnd
vnd wirt darob ein flame zwifaltiglich
wirt es weiß von den seiden / vnd von den
erzhaben als ich hernach wirt lere

Was rusthogel sey

Rusthogel ist
von einer gefugen matery vnd
hat swefels gemark vnd ist ein
weiter stein on natur ist als des auripigment
on blum wirt lichter vnd snelle weyß vnd